



Konzeptwerkstatt #2 am 25.04.2023

Dokumentation



Herzlich
Willkommen
zur
Konzeptwerkstatt



Inhaltsübersicht

1. Agenda.....	2
2. Ziele der Konzeptwerkstatt #2.....	2
3. Einstieg	3
4. Stände/Präsentationen der Gruppen.....	3
6. Gruppenphase	7
7. Abschlussrunde im großen Kreis	7

Moderation	Andrea Katz und Frieder Hartung
Teilnehmende	Verwaltungsmitarbeitende, Mitglieder aus den Arbeitsgruppen zu „Remshalden gestalten“ und neu interessierte Menschen aus der Bürgerschaft - insgesamt ca. 55 Teilnehmende aus Remshalden

1. Agenda

1. Ankunft, Begrüßung und Einstieg
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen: Wie läuft unsere Arbeit in der Gruppe und was sind unsere Zwischenergebnisse?
3. Hinweise und Rückfragen
4. Synergien und Überschneidungen identifizieren
5. Fragen, Anliegen und Hilfestellungen besprechen
6. Nächste Schritte und Abschluss und Abschied

2. Ziele der Konzeptwerkstatt #2

- Gruppenarbeit vorstellen inhaltlich und atmosphärisch
- Synergien, Schnittmengen identifizieren,
- besprechen. Gegenseitig unterstützen und fragen: Was braucht's noch um gut weiterarbeiten zu können?
- Message: Nach Sammlung und Aufmachen jetzt Reduktion und Fokussierung auf einzelne Maßnahmen (=> Konzeptreife)
- Motivation zu „entzünden“ und Befähigen zum eigenverantwortlichen Gestalten und Abstimmung unter den Gruppen

3. Einstieg

Bürgermeister Molt begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn sind alle aufgerufen sich im Saal zu bewegen und sich dann zu verschiedenen Fragen aufzustellen. Es zeigt sich, dass die meisten auf einem guten Weg mit mittlerer bis hoher Zufriedenheit sind.

1. Wer ist wie nah dran am Prozess?
Verteilung über die Bandbreite der Skala; niemand am Pol „ganz weit weg“
2. Wer sagt „ich habe noch eine Unklarheit dem Prozess ggü. „ja mir ist alles klar“
Mehrheitlich in Richtung Pol „Klarheit“
3. Einschätzung Zusammenarbeit „empfinde ich als reibungslos“ oder ... „hakelt“
Mehrheit bei „reibungslos“, einige Teilnehmende bei 7-10 in Richtung „hakelt“
4. „Die Moderationsmethoden waren gut“ – „Moderation könnte ausgebaut werden?“
Alle Teilnehmende bei „ausreichend/gut“
5. Wir haben die Themen besprochen, die mich auch besonders interessieren oder ich habe meine persönlichen Themen nicht so sehr wiedergefunden
Alle über Durchschnitt in Richtung „meine Themen“
6. Zufriedenheit Zwischenergebnissen – sehr hoch sehr niedrig
Große Gruppe bei 6-9 „zufrieden“, ganz vereinzelt Teilnehmende bei „niedrig“
7. Lust weiterzumachen jetzt im Augenblick - sehr hoch – gering
Nahezu vollständig mit Lust zum „weitermachen“

4. Stände/Präsentationen der Gruppen

Gruppe	Bearbeitungsschwerpunkte	Bemerkungen
Heimat und Ortsentwicklung  Kontakt: Tobias Müllerleile > 0179/ 1456906, tobiasmuellerleile@gmx.de	<ul style="list-style-type: none"> – Begegnungsstätten schaffen: Neue Mitte, Bürgerpark/Weltgarten, Neue Kelter, Mitmachstall – Ort verschönern (besteh. Plätze): Brunnen, Wanderwege, Halfpipe, Boulebahn, Schallschutzwand – Aktionen zu 50 Jahre Remshalden: Blumenzwiebeln, „Remsi“ wiederbeleben – Dorfladenkonzept Buoch: 24/7 Nahversorgung und sozialer Treffpunkt plus weitere Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> – Begegnungsstätten: Anknüpfungspunkte an Gruppe > Soziales Miteinander / Lebend. – Dorfladenkonzept: läuft separat; Anknüpfungspunkte zu Themen mit Fokus > Senioren, Mobilität
Verkehr & Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> – Radverkehrskonzept: Mobilitätsstationen, Abstellplätze, Radwegenetz (Markierungen, Anbindung) – Ladestationen für Elektroautos: Ladeinfrastruktur und Standorte – Ehrenamtlicher Fahrdienst: „Waiblinger Modell“, Organisation, Telefondienst/Fahrer, Partnerinstitution 	<ul style="list-style-type: none"> – Ladestationen: Mögliche Anknüpfungspunkte an Gruppe > Energie
Energie  Kontakt: Klaus Schäufele > info@kschaeufele.eu	<ul style="list-style-type: none"> – Öffentlichkeitsarbeit: Information der Bevölkerung – Bürgerenergie: Kooperation der Institutionen ausbauen, Vernetzungs- und Kompetenzstelle vor Ort – Photovoltaik: Freigabe komm. Dächer für PV-Anlagen, PV-Kataster, Definition PV-Ausrüstungszustand 	<ul style="list-style-type: none"> – Öffentlichkeitsarbeit: Anknüpfungspunkte an Gruppe > Natur, Klima, Umwelt, Nachh.
Soziales Miteinander, Lebendigkeit  Kontakt: Michaela Bacher > michaela@zusammenzukunftgestalten.org	<ul style="list-style-type: none"> – Begegnungsorte & Treffpunkte: je Ortsteil 1 Ort, Auflistung bestehender (halb-)öffentlicher Treffpunkte – Konkrete Verbesserungsoptionen: Bürgerpark, Spielplatz, Bewirtungshütte, Wochenmärkte 	<ul style="list-style-type: none"> – Orte/Treffpunkte: Anknüpfungspunkte an Gruppe > Heimat und Ortsentwicklung (insb. Bürgerpark)

	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation/Vernetzung: Veranstaltungskalender, (digitales) schwarzes Brett, Gremium Vereine 	<ul style="list-style-type: none"> - Frage nach stärkerer Einbeziehung junger Menschen in Konzept: Anknüpfungspunkte an Gruppe > Daseinsvorsorge, etc.
<p>Kinder, Jugend & Familie </p> <p>Kontakt: Marija Leuzenecker > Maia@marja.leutenecker.de, Gröbner Juliane > juliegroebner@gmail.com</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuungsangebot Kita/KiGa/Schule: Flexibilisierung, Erweiterung Bewerberpool, Elterninitiative - Digitaler Familienkompass: Plattform für alle Angebote für Familien; #Digitales Gemeindeblatt - Bildungscampus: Neue Mitte, verkehrsberuhigt, Kooperationen mit best. Konzepten, MINT-Angebote - Neugestaltung Spielplatzfläche 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindl. Informationsangebot: Anknüpfungspunkte an Gruppe > Daseinsvorsorge, Politik, Verw. - Bildungscampus: Anknüpfungspunkt an Gruppen > Soziales Miteinander sowie > Heimat und Ortsentwicklung in Bezug auf Neue Mitte
<p>Natur, Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit </p> <p>Kontakt: Teo Albert > teo@zusammenzukunftgestalten.org, 0151/ 27525237</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung und Begeistern der Bürger für Thema: Anreize, Kommunikation, Vorbildfunktion, Aktionen - Integration von Natur und Umwelt als Kern: Naturarbeit fördern, Integration in Tun, Veranstaltungen - Weitere Ziele: Beschaffung nachhaltig gestalten, Regelungen für Freiflächenphotovoltaik, Biodiversität 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation / Informationsangebot Bürger: Anknüpfungspunkte an Gruppe > Energie
<p>Daseinsvorsorge, Politik, Verwaltung </p> <p>Kontakt: Hans-Jürgen Thiel > hju.thiel@web.de, 01573/ 9321908</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung Bürgerservice: Bürgerfreundlicher Empfang neben Bürgerbüro, Navigation, Serviceopt. - Homepage-Relaunch - Bürgernähe / Beteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsangebot (Familien): Anknüpfungspunkte an Gruppen > Kinder, Jugend, Familie > Soziales Miteinander / Lebend.
<p>Wirtschaft, Handel, Tourismus </p> <p>Kontakt: Björn Riker > b.riker@riker-immo.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung mit HGv zu Zielen und Anliegen - Aufbau eines Netzwerkes 	

5. Informationsblock

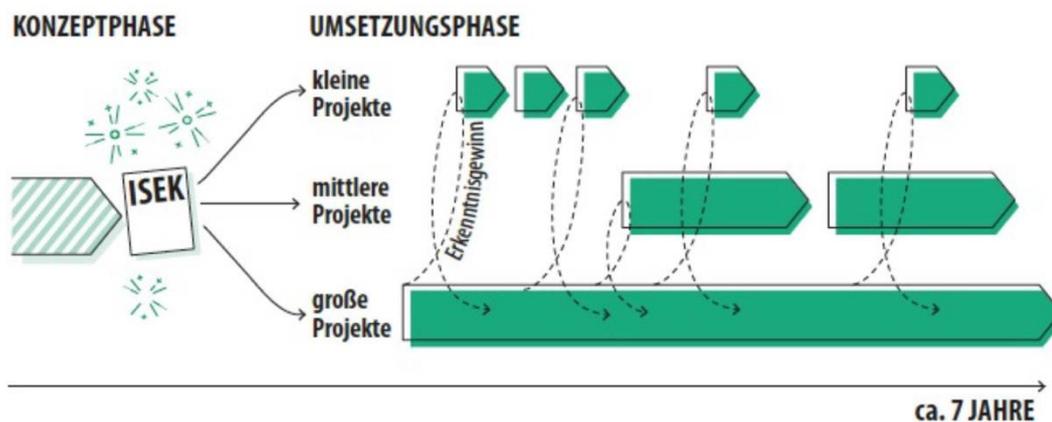
Frieder Hartung erläutert nochmal die Aufgabe und Funktion eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts und stellt dar, wie das weitere Vorgehen und der Umgang mit den erarbeiteten Ergebnissen in der Beteiligungsphase ist. Nicht über alles entscheidet der Gemeinderat und benötigt Mithilfe der Verwaltung. Es sind auch bürgerschaftliche Projekte denkbar, die schnell umgesetzt oder mit Hilfe von Förderungen angegangen werden können.

Daneben werden die Chancen des Beteiligungsprozesses für die Vernetzung, des Miteinanders und des sozialen Friedens in Remshalden unterstrichen.

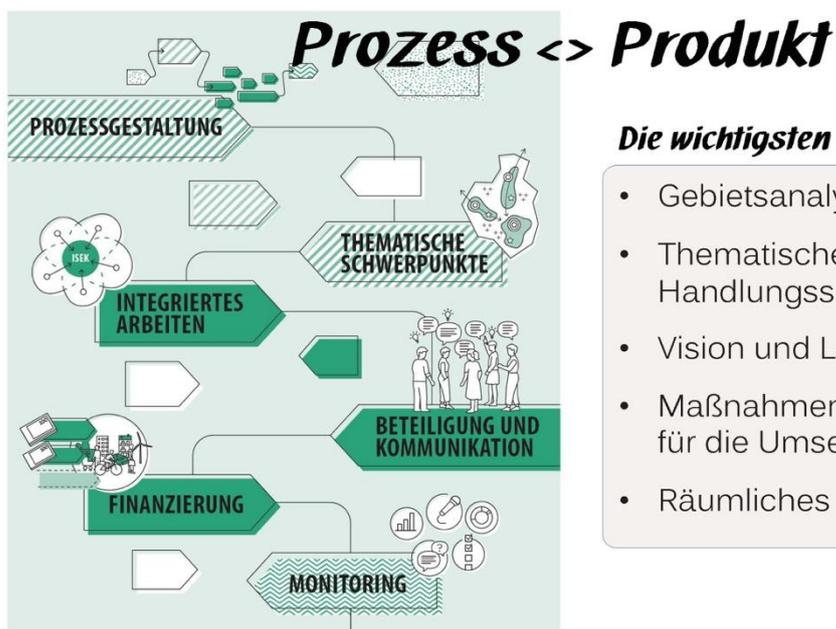


Blick voraus

Vielfalt an kleinen, mittel-großen und großen Projekten stärkt die Kontinuität der Umsetzung und ermöglicht einen „lernenden Prozess“



8



Die wichtigsten Bestandteile

- Gebietsanalyse
- Thematische Handlungsschwerpunkte
- Vision und Leitziele
- Maßnahmenkatalog für die Umsetzung
- Räumliches Leitbild

Quelle: BBSR 2023: Handlungsempfehlungen für die Umsetzung integrierter Stadtentwicklungskonzepte Eine Arbeitshilfe für Kommunen

9



Aufbau Gemeindeentwicklungskonzept

(1) Grundlagen

- Kontext (Lage, Vorgaben, Herausforderungen, ...)
- Verfahren mit Bürgerbeteiligung
- Analyse (Strukturen, Entwicklungsmöglichkeiten, Bedarfe, ...)

(2) Konzeption

- Handlungsfelder
- (Strategische) Ziele
- Planungen und Maßnahmen
- Planteil (Räumliches Leitbild)

(3) Umsetzung

- Handlungsprogramm
- Prioritäten
- Zeitplan

10

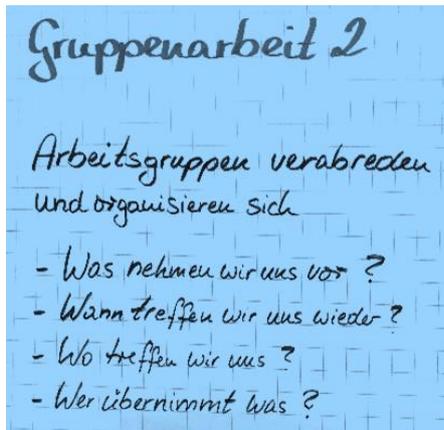
Ergebnisse von „Remshalden gestalten“ Was soll am Ende konkret stehen?



1. Analyse-Grundlagen und räumliches Leitbild für Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2035
2. Entwicklungskonzept ist eine Fördergrundlage z.B. im Rahmen der Städtebauförderung und noch so viel mehr:
 - abgestimmte Ziele und Leitlinien, dazu in einem räumlichen Kontext gebracht
 - Aktionsplan / Fahrplan für das künftige kommunale Handeln
 - Navigationssystem bei fachlichen Fragestellungen

13

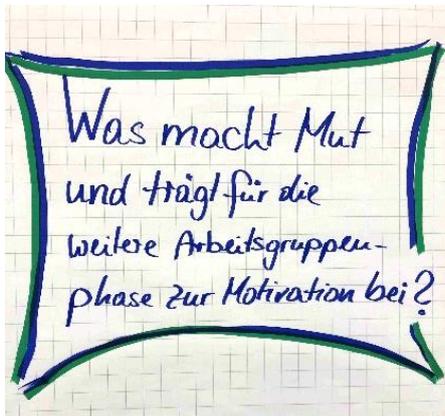
6. Gruppenphase



Die Gruppen besprechen sich und nehmen auch untereinander Kontakt auf.

Alle werden gebeten, die Zwischenergebnisse in die ausgegebene Vorlage zu übertragen und Herr Motschenbacher sagt zu, dass er auf der Cloud einen gemeinsamen Ordner anlegen wird, auf den alle zugreifen können.

7. Abschlussrunde im großen Kreis



8. Nächster Termin

- Konzeptwerkstatt #3 am Dienstag, den 27.06.2023 18 Uhr